



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

V. Der H. Paulus stehet für den Orator.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Herren Bischöff Kenn-Bilder
seyen der Himmlischen Hie-
rar-
chia allhier auff Erden/ vnd über
andere Welt-Stände an Wür-
digkeit erhöhet / lehret der Tri-
dentisch-Occumenische Glaubens-
Rath / 2c. Dahero bucket man
für selbige die Füß: Man kuffet
derselbigen Thalaren. Ja! zu
deroselbigen Hand-Kuß gelas-
sen werden ist die höchste Gnad.
Warumb soll man dann einem
so Hochwürdigen Ob-Haubt
vnterthänigst gratulieren / vnd
Glück wünschen nit wollen? Es
scheinet / es seyen Caprizzen / vnd
Proben eines feindseeligen Ge-
müths.

IV.

Aber Contra! Man mercke
mich! Ich vnterlasse nit meine
Gratulation, vnd Glückwunsch
wegen der Bischöfflichen Wür-
de; Sonder wegen der einem
Bischoff/als einem so hohen Kir-
chen-Prälaten / aufigend- vnd
druckender Bürde. Obange-
zogene Titel mögen so eiglend/
vnd vergöldert seyn/ als sie wol-
len; so seynd selbige doch gemein
einem guten Hirten / vnd wide-
rumb einem Mercenario, oder
einem Niedling / welchen letzte-
ren sothane Ehren-Sprüche wol
mögen auffblähen; Dem recht-
geschaffenen Hirten seynd selbi-
ge eine schröckend- vnd vnerträg-
liche Last / so in aller Warheit

nit gratulierens / sondern com-
passionierens würdig ist. Ges-
wislich hat der obenangezogene
Tridentische Glaubens-Rath
selbige nennen dörfen Onus an-
gelicis humeris formidandum. **Si**
ne solche Last / vnd Bürde / das
so gar auch die Engel-Schul-
teren sich darvnter ducken / vnd
für Forcht darvon entzucken
solten.

V.

Zener Spruch / den Pauli H.
Feder in die H. Schrift hat ein-
gezeichnet / mag wol einige zur
Bischöfflichen Inful-Bürde auff-
gehohlet haben. Der gedachte
Spruch lauttet also: Si quis
Episcopatum desiderat, bonum
opus desiderat. **So jemand ein**
Bischoffs-Ambt begehret / der
begehret ein gutes Werck. A-
ber wann man den Buchstaben/
dem nit allzeit zu trauen / bey-
sehts leget / vnd den Verstand
auff denen H. Vätern her-
nimmet / solte einem darob eck-
len. Bonum opus, das ist / sagt
der Englische Theologus Thomas
da / Laboriosum opus desiderat.
Der begehret ein mühsames
Werck. Bonum opus, spricht
der H. Hieronymus da / das ist /
non opes, &c. sed opus, & laborem
desiderat. **Der begehret nit**
Reichthumben / 2c. Sonder
Mühe / vnd Arbeit. Beyde
dise grosse Kirchen-Lichter / vnd
Si 2 Bäte

Seff. 6. de
Refor-
mat. c. 1.

Väter waren sicherlich jeder
Lafel so würdig / als gewachsen;
aber keiner hat ihm selbige ge-
fallen lassen. Höret den Afri-
canischen Bischoff / den grossen
Augustin, so in Epist. 148. ad
Valerium folgendes geschriben:
nihil est in hac vita difficilius, la-
boriosius; & periculosius Episcopi
Officio, si sedulo, & fideliter ex-
erceatur.

VI.

Eine Ingenieuse Frag. War-
umb führen so wohl alle auß
dem Apostolischen Zwölffer / das
ist / die H. Aposteln / als auch
andere H. Martyrer / die Instru-
menta, vnd Werk. Zeüg ihres
Lebens; außgenommen der H.
Petrus? Der H. Andreas führt
sein Creuz: Bartholomäus ein
grosses Schinder-Messer: Tho-
mas seinen Spieß: Mathias sein
Beil / 2c. 2c. Der H. Stepha-
nus weist vns die Stein / Lau-
rentius den Krost / Apollonia die
Zang / Catharina das Rad / 2c. 2c.
Der Heil. Petrus, ohneracht er
ganz schmerzlich an einem
Creuz erstorben / führet nit das
selbige Creuz / sondern ein gros-
ses baar Schlüssel. Warumb
dises? Schämet sich Petrus des
Creuzes / weil er der obriste Bi-
schoff? Ich kan / vnd wird dises
nit glauben. Die Successores
des Heil. Petri tragen auß ihrer
Päpstlichen Cron das H. Creuz /

das Creuz auß ihrem Stab /
das Creuz auß ihrem Schuh.
Warumb noch einmahl / frage
ich / dises? Willeicht auß schul-
digster Reverenz? Angemerckt/
einem Unterthanen nit gebühret
das Wappen seines Herrn zu
führen. Non licet privato ap-
ponere arma Regis in domo sua,
&c. Aber der Jurist Bartholus
distinguiert / vnd spricht: Quod
intelligendum est principaliter;
sed accessoriè potest. Also füh-
ren ihr Creuz auß denen Apost-
len der H. Andreas, der H. Phi-
lippus. Auß denen H. H. Mar-
tyrern führet das Creuz Cleoni-
cus, Eutropius, Basilissus, Theo-
dorus, Nestor Episcopus, &c.
Und daß ich es kurz mache / brin-
ge ich gleich an statt der Einglin-
gen / bringe ich gleich 1000. auß
einmahl. Also listet man in dem
Römischen Martyrolog. 10. Kal,
Julij. In Monte Aravath Passio
Sanctorum Martyrum decem mil-
lium Crucifixorum, &c. Dise
alle können das Creuz führen.
Sed accessoriè licet, &c. War-
umb führt dann nit auch Petrus
sein Creuz? Warumb die
Schlüssel? Antwort: die H. H.
Apostlen / vnd Martyrer führen
fürnemblich dasjenige / was ih-
nen am schmerzlichsten bekom-
men ist. v. g. Der H. Paulus hat
vnterschiedliche Martyr bestan-
den. Er selbst spricht: Ter-
vir-

Antonius
Gallonius
de ss.
Martyr.
Crucia-
tibus.